

STADTJOURNAL SCHWEDTterLEBEN

Ausgabe 11/2015, November 2015

Stadtentdecker filmen „Lieblingsplätze“ in Schwedt

VIRTUELLE POSTKARTEN VON SCHÜLERN



Dreharbeiten auf dem Kirchturm der evangelischen Kirche.

» Im September waren erstmalig die „Stadtentdecker“ der Klasse 6a der Grundschule „Bertolt Brecht“ in der Altstadt unterwegs, auf der Suche nach interessanten Drehorten für kurze Videoclips in Schwedt. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Rahn beteiligten sich die Kinder am Kooperationsprojekt „Lieblingsplätze!? – Die Stadtentdecker“ der Brandenburgischen Architektenkammer und der Bildungsinitiative „Kinder machen Kurzfilm!“, um sich spielerisch mit der städtischen Architektur zu beschäftigen. Denn gemeinsames Anliegen der Projekt-Verantwortlichen ist es, Kinder zu einer bewussten Wahrnehmung ihrer Umgebung zu motivieren. Sie anzuregen, sich mit den räumlich-baulichen Gegebenheiten ihrer Stadt konstruktiv und kritisch auseinander zu setzen, ihre gewonnene Perspektive filmisch zu präsentieren und damit an der stadtplanerischen Entwicklung teilzuhaben. Ihre Ideen und Wünsche sollen wahrgenommen und einbezogen werden. Stadtplanern und Entscheidungsträgern der Stadt sollen die Videoclips den Blick für die Sicht der Kinder öffnen, die die Stadt als nächste Generation bewohnen werden.

In einem Einführungsworkshop nahmen die Kinder unter Anleitung der Architektin Martina Nadansky von der Brandenburgischen Architektenkammer zunächst ihre Heimatstadt bei einem Stadtpaziergang unter die Lupe. „Wo bin ich am liebsten und warum?“, „Wo lässt es sich am besten spielen, träumen, nachdenken?“, „Was würde ich gerne im Stadtraum ändern oder verbessern wenn ich Bürgermeister/in wäre?“ – diese und weitere Fragen wurden gemeinsam

diskutiert und schärften den Blick der Kinder auf ihre Umgebung. Auch das zukünftige Filmteam war dabei, um die Vorschläge der Kinder mit den filmischen Möglichkeiten auszuloten. Im anschließenden Dreh wurden die gemeinsam entwickelten Filmideen zu vier ausgewählten Orten in Schwedt umgesetzt: das Bollwerk am Kanal, die Uckermärkischen Bühnen, das ehemalige Polizeirevier in der Bahnhofstraße und die Evangelische Stadtkirche St. Katharinen im Zentrum der Stadt. Während des Filmdrehs erhielten die Brecht-Schüler Unterstützung von professionellen Film- und Kulturschaffenden der Initiative „Kinder machen Kurzfilm!“, die ihnen parallel Einblicke in verschiedene Kamera- und Filmtechniken gewährten und auch hinter der Kamera in den verschiedensten Bereichen integrierten. Die daraus entstandenen Videoclips zeigen verschiedene Blicke auf die Oderstadt und werfen wie virtuelle Postkarten ein Schlaglicht auf die Lebenswelt der Kinder in ihrer Gegend – ihrem Zuhause. Die Beiträge wurden am 9. November 2015 im Saal des Vereinshauses „Kosmonaut“ den Schülern, Familien und Freunden sowie Unterstützern vorgestellt und im Rahmen der Premieren der diesjährigen Filmproduktionen von „Kinder machen Kurzfilm!“ öffentlich gezeigt. Die Clips sind ebenfalls auf dem YouTube-Kanal der Stadt Schwedt/Oder und der Initiative „Kinder machen Kurzfilm“ anzusehen. (öa)

INFO

Videoclips ONLINE schauen auf www.schwedt.eu oder www.kindermachenkurzfilm.de, ab 7.12.